

Antrag

der Abg. Nicolas Fink und Sebastian Cuny u. a. SPD

Erweiterung des Nationalparks Schwarzwald

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Pläne sie zur Erweiterung des Nationalparks Schwarzwald verfolgt;
2. welche Gespräche und Verhandlungen dazu wann mit möglichen Verkäufern beziehungsweise Käufern möglicher Flächen geführt wurden, unter Darstellung der Gegenstände und Teilnehmenden dieser Gespräche;
3. auf welchen Wert sie den Anteil des Landes an der Murgschifferschaft – Waldgenossenschaft altdeutschen Rechts (MSS) – taxiert und auf welcher Grundlage diese Bewertung erfolgt;
4. welche Aufwendungen sie bisher für die Wertermittlung der Anteile an der MSS erbracht und welche Leistung sie dafür erhalten hat;
5. wie sie sich zu dem ihr seitens des Rechnungshofs Baden-Württemberg (RH) zugestellten Schreiben zur Wertermittlung der Genossenschaftsanteile an der MSS positioniert;
6. welche Schlüsse sie aus dem in Ziffer 5 genannten Schreiben zieht;
7. welche rechtlichen Erfordernisse sich für die Landesregierung aus dem Schreiben des RH ergeben;
8. wie sie sich zu dem Vorwurf des RH verhält, dass sie ihr Ermessen nicht fehlerfrei ausgeübt hat;
9. welche weiteren Schritte sie zur Erweiterung des Nationalparks vorsieht;
10. inwiefern sie den Hinweis des RH berücksichtigt, Nachverhandlungen mit der Murgschifferschaft zu prüfen;
11. wie sie dabei das Parlament informieren wird und zu welchem Zeitpunkt sie eine parlamentarische Befassung vorsieht.

5.6.2025

Fink, Cuny, Rivoir, Weber, Steinhülb-Joos SPD

Begründung

Die Erweiterung des Nationalparks Nordschwarzwald ist im Interesse der Antragsteller. Voraussetzung für eine Erweiterung des Nationalparks muss aber immer sein, dass auch die Interessen des Landes gewahrt bleiben. Nach unseren Erkenntnissen und der Berichterstattung in den Medien ist zu befürchten, dass die geplante Erweiterung des Nationalparks – aufgrund von unzureichender Wertermittlung und Verhandlungsführung – zum Nachteil des Landes erfolgen könnte. Die genauen Hintergründe sowie die demokratische Legitimierung dieser Erweiterung des Nationalparks gilt es zu erfahren.